

# Von Gottes Gnaden

Wyr Augustus / Herzog  
zu BrunsWg/ und LundaBurg/ Sagen  
jedermänniglichem hinit zu wissen / Demnach Wyr  
mit besonderm Leidwesen erfahren / daß bei deenen Un-  
sere Fürstentum und Lande betroffenen Kriges Be-  
sweerungen/ dy Manschaft nicht allein ins gemein ab-  
gangen / sondern auch dy Anzaal der Handels und  
HandwerksLeute / so vor disem in zimlicher mänge in  
den Städten sich befunden/dergestalt verringeret/daß  
der Land- und BauersMann/ dy Nootwendigkeiten/  
deeren er zu seinem Häuslichen Weesen/ und Ackerbau  
bedarf / in der Nähe nicht bekommen können/ sondern  
diselbe an andern örtern mit groossen Unkosten / und  
Versäumnis seiner Arbeit suchen / und außs teureste  
einkauffen/und ablangen müssen/

Als nuun zu Abwendung solches Unheils/das beste  
Mittel erachtet/ wan nicht allein die Manschaft durch  
sonderbare Befreiung ins gemein wider herbei zu brin-  
gen Fleis angewendet / sondern auch Unsere Städte  
mit allerhand Arbeits- und HandelsLeuten hinwider  
besetzt werden möchten.

So befallen Wyr allen und jeden Unseren Präla-  
ten / Ritter- und Landsassen/ dy sonderbare Gerichte  
und Dörffer inne haben/ wy auch Unseren Beamten/  
Hymit gnädiglich und wollen / daß Sie ynen dy Ver-  
meerung

meerung der Manschaft mit äußerstem Fleisse ange-  
 legen seyn lassen/dieselbe durch dynliche Gemütsfürung  
 an sich ziehen/dy ankommende Leute auf gewisse Zeit/  
 der Dynste Contribution und Schätzung von dy Na-  
 men haben müchten/entheben und befreyen/ und da-  
 durch dy öde und wüste Höfe hinwider besetzen/ und  
 zum Stande bringen: Imgleichen gebiten Wyr deenen  
 Bürgermeistern und Räten in Unseren Stäten/nach  
 den Handels-und HandwerksLeuten/ als Tuchhänd-  
 lern/ Kramern/ Sneidern/ Schuhstern/ Smiden/  
 Satlern/ Rimern/ Rademachern/ Dischern/ Sei-  
 lern/Hofen/vn nicht weniger andern Handwerks-und  
 HandelsLeuten auch andern Bürgern sich mit Fleis-  
 umzutuan und damit sy desto eher herbeizubringen/dy  
 Jenige/ so sich in den Stäten anfinden werden/ zum  
 Bürgerrecht/ und HandwerksZunften/ frei und one  
 entgelt zu verstaten/ und nicht allein deswegen von  
 Inen nichts zu fordern/ sondern sy auch mit der Con-  
 tribution zu übersehen/ und bei den Zunften oder Gil-  
 den dy Verordnung zutuan/ daß dy neue Meistere/  
 wann sy naur zum Handwerk rüchtig/und das Meister-  
 stück verfertigt unweißerlich aufgenommen/ mit Ge-  
 winnung der Gilden und Erlegung des Gilden-Gel-  
 des verschonet/ und nichts meer als das Meisterstück  
 zu machen/ angehalten werden.

Damit nuun dise Unsere Fürstl. Wolmeinende  
 Verordnung desto meer kund werden/auch vren Nach-  
 druck und Wirkung erreichen möge/Als haben Wyr di-  
 selbe

selbe Kraft dieses zu jedermännigliches Wissenschaft  
bringen/ und öffentlich verkündigen wollen/ Wy Wir  
Uns dan geegen alle dyjenige Bürgere/ Handels- und  
Handwerksleute so sich in Unseren Landen und Städ-  
ten/ imgleichen geegen dy Land- und Bauersleute/  
so sich in den ämtern/ Gerichten und Dörffern nider  
zulassen gemeint seynd/ himit gnädig und Fürstlich er-  
kleeeren/ und inen mildiglich versprechen/ daß inen dy ob-  
gesetzte Freiheit/ angedeuteter Massen/ richtig wider-  
faren solle /

Welcher nuun darauf an einem oder anderen Dre-  
te/wo inen am besten belibet/ sein häuslich Weesen an-  
zustellen gesinnet ist/ der oder dieselbe haben bei der Vo-  
brigkeit daselbst sich anzumelden/ und Inhalts Unseres  
Fürstl. Worts und Versprechens zu gewarten/ da sy  
aber dawider in einige Weege besweert werden wollen/  
solches alsofort an Uns untetänig gelangen zu lassen/  
und Unsers Fürstl. Schutzes sich gewis zu versichern/

Das meinen Wir gnädiglich / und dessen zu mee-  
ren Vurtund haben Wir dieses Eigenhändig unterschri-  
ben und mit Unserm Fürstlichen Canzlei Sigel bedrük-  
ten lassen / So geschehen und gegeben in Unserer  
Bestung Wulffenbüttel : den 16. Julij/ des 1652.

1. Die erste Art der ...  
2. Die zweite Art der ...  
3. Die dritte Art der ...  
4. Die vierte Art der ...  
5. Die fünfte Art der ...  
6. Die sechste Art der ...  
7. Die siebente Art der ...  
8. Die achte Art der ...  
9. Die neunte Art der ...  
10. Die zehnte Art der ...

11. Die elfte Art der ...  
12. Die zwölfte Art der ...  
13. Die dreizehnte Art der ...  
14. Die vierzehnte Art der ...  
15. Die fünfzehnte Art der ...  
16. Die sechzehnte Art der ...  
17. Die siebenzehnte Art der ...  
18. Die achtzehnte Art der ...  
19. Die neunzehnte Art der ...  
20. Die zwanzigste Art der ...

21. Die einundzwanzigste Art der ...  
22. Die zweiundzwanzigste Art der ...  
23. Die dreiundzwanzigste Art der ...  
24. Die vierundzwanzigste Art der ...  
25. Die fünfundzwanzigste Art der ...  
26. Die sechsundzwanzigste Art der ...  
27. Die siebenundzwanzigste Art der ...  
28. Die achtundzwanzigste Art der ...  
29. Die neunundzwanzigste Art der ...  
30. Die hundertste Art der ...